

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Dr. Harald Walser, Freundinnen und Freunde

betreffend einen Chancenindex für Schulen

eingebracht im Zuge der Debatte über den Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (1260 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2017 (Bundesfinanzgesetz 2017 - BFG 2017) samt Anlagen (1338 d.B.) – UG30

BEGRÜNDUNG

Am 10. November 2016 präsentierte die Arbeiterkammer unter dem Motto „Bildung gerecht finanzieren“ ein Modell für die bedarfsgerechte Finanzierung von Schulen. Die Arbeiterkammer fordert eine Schulfinanzierung nach einem Chancenindex¹, die den Familienhintergrund der Kinder berücksichtigt – also den Schulen mit größeren Herausforderungen bei der Förderung der Kinder mehr Mittel zuteilt.

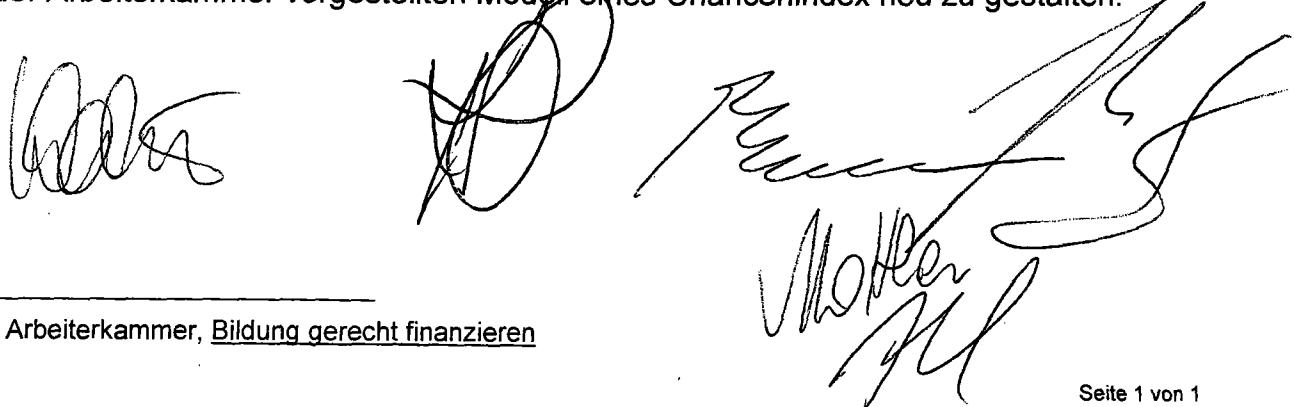
In Österreich ist der Schulerfolg stark vom Elternhaus und Lernumfeld in der Schule abhängig. Die Schulautonomie bietet die Möglichkeit, dass Schulen auf diese Herausforderungen reagieren können. Aber, so Rudi Kaske von der AK: „Was fehlt, ist eine Schulfinanzierung, die die unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder an der jeweiligen Schule berücksichtigt.“

Die untenfertigenden Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, die Finanzierung von Schulen nach dem von der Arbeiterkammer vorgestellten Modell eines Chancenindex neu zu gestalten.



¹ Arbeiterkammer, Bildung gerecht finanzieren

